



Pressemeldung

Großbäckereien: Tarifabschlüsse für das Tarifgebiet Ost

- Entgelte steigen in zwei Jahren um 5,2 Prozent
- Ausbildungsvergütungen steigen um 6,5 Prozent

Düsseldorf, den 27.06.2016. „Tarifpolitik ist auch Nachwuchsförderung.“ So begründete Hans-Bernd Spirres, Vorsitzender des Sozialpolitischen Ausschusses des Verbandes Deutscher Großbäckereien die besonderen Leistungen für Auszubildende im neuen Tarifabschluss für das Tarifgebiet Ost. Arbeitgeber und Gewerkschaften sind sich darin einig, die Attraktivität der Ausbildung in Großbäckereien weiter zu erhöhen. So steigen die Ausbildungsvergütungen in den nächsten beiden Jahren überproportional um insgesamt 6,5 Prozent. Auszubildende, die ihre Ausbildung mindestens mit der Schulnote 3,0 abschließen, werden im Anschluss für zwölf Monate im erlernten Beruf weiter beschäftigt.

Für die Beschäftigten bei den Großbäckereien steigen die Löhne zum 1. Juli 2016 um 2,7 Prozent und am 1. Juli 2017 um weitere 2,5 Prozent. „Damit haben unsere Unternehmen in Bezug auf die Entwicklung der Personalkosten bis zum Jahre 2018 Planungssicherheit“ (Spirres) Angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland haben beide Tarifparteien darüber hinaus beschlossen, zeitnah Gespräche über einen Demografie-Tarifvertrag aufzunehmen.

Rückfragen an:

Armin Juncker, Verband Deutscher Großbäckereien e.V.

In den Diken 33, 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211 653086

Mail: juncker@grossbaecker.de

www.grossbaecker.de

Der Verband Deutscher Großbäckereien e.V. ist der Fachverband der Filial- und Liefer-Großbäckereien. Großbäckereien repräsentieren den weitaus größten Teil des Branchenumsatzes von rund 18 Milliarden €. Präsidentin des Verbandes ist Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mestemacher Gruppe Gütersloh. Hauptgeschäftsführer des Verbandes ist Armin Juncker.